

Zusatz-Weiterbildung

für Ärzte_innen



Schmerzmedizin Wie geht das?

Spezielle Schmerztherapie – 25 Jahre Erfahrung

5 Tage Intensivkurs mit Fallvorstellungen und Workshops

gem. Weiterbildungsordnung der Ärztekammer Westfalen-Lippe vom
21.09.2021



Blended-Learning-Angebot: 50 UE Präsenz / 30 UE eLearning

Inhalt

- ▶ Grundwissen über Pathogenese, Diagnostik und Therapie
- ▶ Psychische Störungen mit Leitsymptom Schmerz und psychosomatische Wechselwirkungen bei chronischen Schmerzzuständen
- ▶ Neuropathische Schmerzen
- ▶ Kopfschmerzen
- ▶ Schmerzen bei vaskulären Erkrankungen
- ▶ Schmerzen bei viszerale Erkrankungen
- ▶ Tumorschmerz
- ▶ Schmerzen im Alter
- ▶ Schmerzen bei Kindern und Jugendlichen
- ▶ Rückenschmerz
- ▶ Schulter-Nacken-Schmerz
- ▶ Muskelschmerz, weit verbreitete Schmerzen, Fibromyalgie
- ▶ Gelenkerkrankungen

Zusätzlich zu zahlreichen Fachvorträgen findet die inhaltliche Vertiefung im Rahmen von praktisch orientierten

- ▶ Patienten- bzw. Fallvorstellungen,
- ▶ Updates und
- ▶ Workshops

statt.



Termine

Montag, 12.09.2022 bis Freitag, 16.09.2022
jeweils von 08:30 – 18:00 Uhr

eLearning

25.06. – 09.09.2022 (1. eLearningphase)

16.09. – 29.10.2022 (2. eLearningphase)

Ein Einstieg in die laufende erste eLearningphase ist möglich. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Veranstaltungsort

44789 Bochum, BG Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, Hörsaal 1 / Haus 1

Zusatz-Weiterbildung

Schmerztherapie wird von jedem klinisch tätigen Arzt jeden Tag durchgeführt – z. B. bei akuten Schmerzen, bei Koliken und Krämpfen, bei Verletzungen oder Entzündungen. Bei akuten Erkrankungen hat der Schmerz eine sehr wichtige Warn- und auch Rehabilitationsfunktion.

Im Gegensatz zum akuten Schmerz hat der chronische Schmerz seine Warnfunktion verloren und erfordert damit darauf abgestimmte therapeutische Ansätze. Diese müssen einerseits das bio-psycho-soziale Bindungsgefüge chronischer Schmerzen berücksichtigen, andererseits müssen langfristig angelegte therapeutische Strategien zur Anwendung kommen. Bei neuropathischen Schmerzen sind mechanismenbasierte Therapieverfahren anzuwenden, wofür spezielle Kenntnisse erforderlich sind. Dies alles wird in der Zusatz-Weiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“ vermittelt.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet das 80 UE umfassende Weiterbildungscurriculum in Form von Blended Learning an. Der Zusatz-Weiterbildungskurs beginnt mit einer interaktiven Telelernphase (18 UE) in der die theoretischen Grundlagen aus den verschiedenen Themenbereichen des Curriculums bearbeitet werden. Daran schließt sich eine 5-tägige Präsenzphase (50 UE) an. Die Kursweiterbildung schließt mit einer 12 UE umfassenden Telelernphase ab.

Wissenschaftliche Leitung

Univ.-Prof. Dr. med. **Martin Tegenthoff**, Direktor der Neurologischen Klinik und Poliklinik, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Dr. med. Dr. phil. **Andreas Schwarzer**, Ltd. Arzt (komm.) der Abteilung für Schmerzmedizin, Berufsgenossenschaftliches Universitätsklinikum Bergmannsheil gGmbH, Bürkle-de-la-Camp-Platz 1, 44789 Bochum

Teilnehmergebühren

€ 1.499,00	Mitglieder der Akademie
€ 1.649,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 1.359,00	Arbeitslos / Elternzeit

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Sonja Strohmann
Telefon: 0251 929-2234, Fax: 0251 929-27 2234
E-Mail: sonja.strohmann@aekwl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **110 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Hinweis zur Genehmigung von Leistungen der Akupunkturvereinbarung: der Theorieteil der Zusatz-Weiterbildung „Spezielle Schmerztherapie“ erfüllt die fachlichen Anforderungen über die Teilnahme an einem anerkannten interdisziplinären Kurs über Schmerztherapie von 80 Stunden Dauer als Voraussetzung zur Durchführung und Abrechnung von Leistungen der Akupunktur bei chronisch schmerzkranken Patienten.

Hinweis zum Erwerb der Zusatz-Bezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“: Voraussetzung zum Erwerb der Zusatz-Bezeichnung „Spezielle Schmerztherapie“ ist die Approbation bzw. eine Berufserlaubnis gemäß § 10 BÄO. Die für die Zulassung zur Prüfung obligate Weiterbildungszeit bei einem Weiterbildungsbefugten gemäß § 5 Absatz 1 Satz 2 der Weiterbildungsordnung beträgt 12 Monate.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 19.10.2021/srö

Curriculare Fortbildung

KLINISCHE STUDIEN

Fortbildungskurse zur Durchführung Klinischer Studien gemäß dem Curriculum der BÄK bzw. dem Curriculum des KKS-Netzwerkes

Grundlagenkurs für Mitglieder eines Prüfungsteams bei klinischen Prüfungen

Aufbaukurs für Prüfer und Hauptprüfer bei klinischen Prüfungen

Medizinprodukte-Ergänzungskurs

Update-Kurs (AMG)

Studienleiterkurs

Die Durchführung klinischer Studien setzt heutzutage ein hohes Maß an Qualifikation voraus. Gefordert ist nicht nur die medizinisch-fachliche Expertise der beteiligten Personen, sondern auch eine umfassende Kenntnis der nationalen und internationalen Gesetze und Regularien.

Ebenso ist ein Verständnis für die Methodik und die Organisationsabläufe klinischer Studien unabdingbar. Die Eignung der Prüfstellen und damit auch die Qualifikation des Studienpersonals ist eine essentielle Grundlage für das Gelingen jeder klinischen Studie.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL und das Zentrum für Klinische Studien Münster haben deshalb ein Kursprogramm erarbeitet, das allen Beteiligten die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten vermitteln soll.

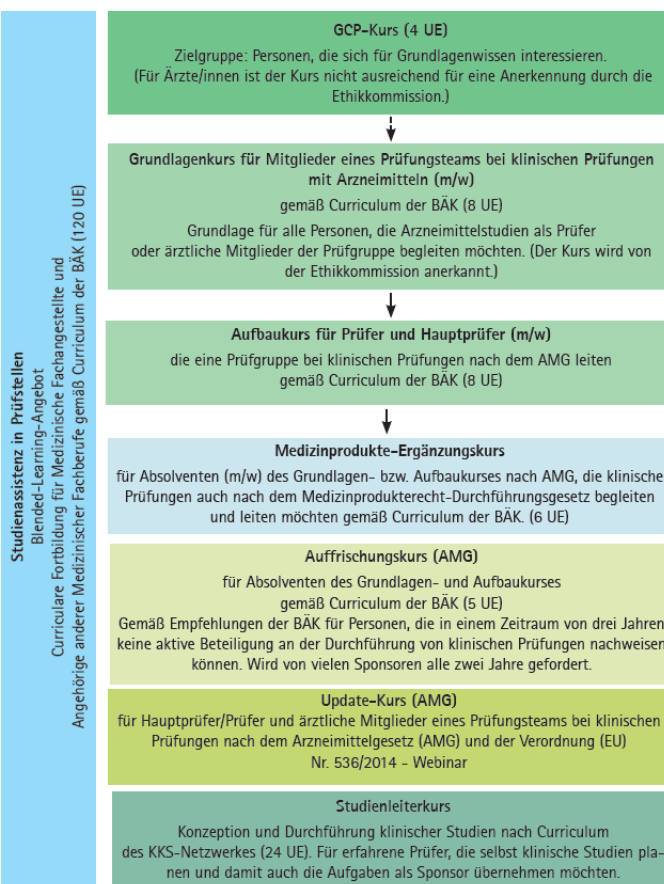
Die Basis des Kursprogramms bildet der 1-tägige **Grundlagenkurs**, der Ärztinnen und Ärzte ohne Vorerfahrung auf dem Gebiet der klinischen Forschung den Einstieg in dieses Themengebiet ermöglichen soll.

Teilnehmer_innen, die zusätzlich die Rolle des Prüfers oder Stellvertreters gemäß § 4 Abs. 25 AMG übernehmen wollen, müssen einen ebenfalls 8-UE umfassenden **Aufbaukurs** absolvieren, der sie gezielt auf die besondere Verantwortung dieser Funktion vorbereitet und erst eine wirksame Delegation auf sie zulässt. Die Kurse folgen den Curricula der Bundesärztekammer und werden von den deutschen Ethik-Kommissionen anerkannt.

Für alle Teilnehmer_innen, die Studien mit Medizinprodukten durchführen möchten, bieten wir aufbauend auf den Grundlagen- bzw. Aufbaukurs einen entsprechenden „**Medizinproduktegesetz**“- **Ergänzungskurs** an.

Ärzte_innen, die über die Arbeit im Prüfstelle hinaus auch wissenschaftsinitiierte Studien ins Leben rufen möchten, können vertiefende Kenntnisse der Methodik und der Studienorganisation in unserem 3-tägigen **Studienleiterkurs** erlernen.

Für alle, die bereits einen Kurs besucht haben, oder entsprechende Vorerfahrung besitzen, gilt die Forderung, sich fortlaufend über den aktuellen Stand der Gesetzgebung auf dem Laufenden zu halten. Für die Durchführung klinischer Prüfungen in Europa wird es ab dem **31. Januar 2022** gravierende Änderungen der regulatorischen Rahmenbedingungen geben. Die curriculare Fortbildung **Update-Kurs (AMG)** wendet sich primär an alle Hauptprüfer/Prüfer und ärztliche Mitglieder eines Prüfungsteams, die zukünftig klinische Prüfungen nach den Vorgaben der VO (EU) Nr. 536/2014 sowie des AMG in der ab Inkrafttreten des Artikels 2 des Gesetzes vom 20. Dezember 2016 (BGBl. I S. 3048) jeweils geltenden Fassung planen und durchführen wollen.



Bitte wenden!

Curriculare Fortbildung

KLINISCHE STUDIEN

Termine für den Grundlagen- bzw. Aufbaukurs für Mitglieder des Prüfungsteams bei klinische Prüfungen:

PRÄSENZ:	Donnerstag/Freitag, 23./24. Juni 2022 oder	jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
PRÄSENZ:	Freitag/Samstag, 26./27. August 2022	jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr

WEBINAR –Termin für den Medizinprodukte-Ergänzungskurs:

Mittwoch, 27. April 2022	von 14:00 bis 19:00 Uhr
--------------------------	-------------------------

WEBINAR-Termin für den Update-Kurs (AMG):

Montag, 13. Juni 2022	von 15:00 bis 18:15 Uhr
-----------------------	-------------------------

PRÄSENZ-Termin für den Studienleiterkurs:

Mittwoch, 25. Januar bis Freitag, 27. Januar 2023	jeweils von 09:00 bis 17:00 Uhr
---	---------------------------------

Termine für die curriculare Fortbildung Studienassistent in Prüfstellen für MFA und Angehörige anderer Medizinischer Berufe:

Basismodul:	Donnerstag/Freitag, 20./21. Oktober 2022	jeweils von 08:30 bis 18:15 Uhr
Aufbaumodul 1:	Mittwoch bis Freitag, 01. bis 03. März 2023	jeweils von 08:30 bis 18:15 Uhr
Aufbaumodul 2:	Mittwoch bis Freitag, 04. bis 06. Mai 2022	jeweils von 08:30 bis 18:15 Uhr
eLearning-Phasen:	1. Phase: 13.09. – 20.10.2022, 2. Phase: 23.01. – 28.02.2023, 3. Phase: 01.04. – 03.05.2022	

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Trude Butterfaß-Bahloul**, Leitung Pharmakovigilanz/Safety Desk, Zentrum für Klinische Studien Münster, WWU



Aus aktuellem Anlass behalten wir uns vor, die oben genannten Fortbildungen ggf. in Form eines Webinars durchzuführen. Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme an einem Webinar eine stabile Internetverbindung, den Browser Mozilla Firefox oder Google Chrome sowie ein funktionierendes Audiosystem und ggf. eine Webcam und ein Mikrofon voraussetzt.

Teilnehmergebühren

Die Teilnehmergebühren für die verschiedenen Veranstaltungen erhalten Sie auf Anfrage oder auf unserer Homepage unter <https://www.akademie-wl.de/fortbildungskatalog/>.

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Daniel Bussmann,
Tel.: 0251 929 – 2221, Fax: 0251 929 – 27 2221,
E-Mail: daniel.bussmann@aekwl.de

Veranstaltungsort

48149 Münster, Zentrum für Klinische Studien
Münster, Von-Esmarch-Straße 62

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app

Die Veranstaltungen sind im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **unterschiedlichen Punkten** (Kategorie: H) anrechenbar.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 23.03.2022/bus

Strukturierte curriculare Fortbildung

für Ärzte_innen

Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung

gemäß dem Curriculum der Bundesärztekammer (100 UE)

Blended-Learning-Angebot: 38 UE Präsenz/ 12 UE eLearning/ 50 UE Praxisteil



Inhalt

- ▶ Grundlagen Inklusiver Medizin
- ▶ Spezifische Fragestellungen im klinischen Alltag
- ▶ Internistische Erkrankungen
- ▶ Neurologische, psychiatrische und neuroorthopädische Erkrankungen
- ▶ Erkrankungen aus den Fachgebieten HNO, Augen u. a.
- ▶ Gynäkologische/ urologische Erkrankungen und Vorsorge
- ▶ Spezielle Syndrome, Genetik, Erkrankungen mit dermatologischer
- ▶ Zahnmedizin
- ▶ Patientenautonomie, ärztliche Rolle im interdisziplinären Kontext
- ▶ ICF, Hilfen und Therapien, rechtliche Aspekte, Betreuungsrecht
- ▶ Praxisteil

Termine

Freitag/Samstag, 16./17.09.2022

Freitag/Samstag, 25./26.11.2022

Freitag/Samstag, 27./28.01.2023

Uhrzeit

Freitags 15:30 – 19:15 Uhr

Samstags 09:00 – 17:15 Uhr

eLearning

1. eLearningphase 08.08. – 16.09.2022

2. eLearningphase 17.10. – 25.11.2022

3. eLearningphase 12.12.2022 – 27.01.2023

Ein Einstieg in die laufende 1. eLearningphase ist möglich. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Veranstaltungsort

33617 Bielefeld, Krankenhaus Mara gGmbH,
Maraweg 21

Abschließende Lernerfolgskontrolle

Strukturierte curriculare Fortbildung

Die Strukturiert Curriculare Fortbildung richtet sich an Ärztinnen und Ärzte, die mit Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung arbeiten. Durch die Vermittlung umfangreicher Kenntnisse soll sie dazu befähigen, mit diagnostischer und therapeutischer Sachkompetenz den spezifischen Bedürfnissen der Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung gerecht zu werden sowie präventive und multidisziplinäre Ansätze in der Gesundheitsvorsorge einzubinden.

Im Vordergrund steht die medizinische Versorgung von Erwachsenen mit intellektueller Beeinträchtigung, ab dem Alter, in dem sie nicht mehr von Kinder- und Jugendärzten oder sozialpädiatrischen Zentren betreut werden. Besondere Ausdrucks- und Kommunikationsweisen von Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung sowie verschiedene körperliche und psychische Erkrankungen erfordern spezielle Kenntnisse und Erfahrungen der behandelnden Ärztinnen und Ärzte. Spezifische gesundheitliche Risiken, komplizierte Krankheitsverläufe durch Interaktion verschiedener Faktoren, insbesondere bei schweren Mehrfachbehinderungen, stellen hohe Anforderungen in der Gesundheitsversorgung dieses Personenkreises dar.

Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL bietet die Strukturiert Curriculare Fortbildung „Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung“ gemäß Curriculum der Bundesärztekammer, die gemeinsam mit der Deutschen Gesellschaft für Medizin für Menschen mit geistiger oder mehrfacher Behinderung e.V. entwickelt wurde, an. Die als Blended-Learning-Maßnahme konzipierte Fortbildung findet in Kooperation mit dem Hausärzterverband Westfalen-Lippe und der Ärztlichen Akademie für medizinische Fort- und Weiterbildung in Nordrhein statt.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Jörg Stockmann**

Chefarzt der Abteilung für „Inklusive Medizin“, Evangelisches Krankenhaus Hagen-Haspe

Priv.-Doz. Dr. med. **Tanja Sappok**

Chefärztin des Behandlungszentrums für psychische Gesundheit bei Entwicklungsstörungen, Berlin

Teilnehmergebühren

€ 1099,00	Mitglieder der Akademie
€ 1299,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 999,00	Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Nina Wortmann,
Tel.: 0251 929 - 2238, Fax: 0251 929 - 27 2238,
E-Mail: nina.wortmann@aeowl.de

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **112 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

www.akademie-wl.de/app



Webinar

Voraussetzungen für die Teilnahme:

- ▶ eine stabile Internetverbindung
- ▶ die aktuellste Version der Browser Mozilla Firefox, Google Chrome oder Microsoft Edge, bzw. Safari bei iOS
- ▶ ein funktionierendes Audiosystem (z. B. Kopfhörer)
- ▶ ggf. eine Webcam und/oder ein Mikrofon

Die Fortbildung schließt mit dem Zertifikat „Medizin für Menschen mit intellektueller Beeinträchtigung oder mehrfacher Behinderung“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab.

Mitglied werden & Vorteile genießen



Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter

www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft



© Filograph - iStock

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 01.02.2022/wor

Curriculare Fortbildung

Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls

gem. Fortbildungsmaßnahme der Bundesärztekammer (12 UE)

Blended-Learning-Angebot: 8 UE Präsenz / 4 UE eLearning



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

für Ärzte_innen aus der Neurologie, Neurochirurgie und Neuropädiatrie sowie Intensivmediziner und Transplantationsbeauftragte

Inhalt/Curriculum

- ▶ Historie der Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls
- ▶ Koma, Irreversibler Hirnfunktionsausfall
- ▶ Klinische und apparative Diagnostik bei Patienten mit Verdacht auf irreversiblen Hirnfunktionsausfall – differenzialdiagnostische Überlegungen
- ▶ Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls bei Kindern
- ▶ Aspekte der Gesprächsführung in kritischen Situationen – Praktische Übung
- ▶ Ethische Aspekte inkl. Argumente der Gegner des Konzeptes „Irreversibler Hirnfunktionsausfall“
- ▶ Fallvorstellungen / Sonderfälle
- ▶ Präsentation von Kliniken mit Angebot eines Hospitationsplatzes
 - Darstellung der Hospitationsstruktur
 - Kontaktdaten zu Kliniken in räumlicher Nähe

Termin

Freitag, 21.10.2022

Uhrzeit

09:00 – 18:00 Uhr

eLearning

07.10. – 20.10.2022

Ein Einstieg in die laufende eLearning-Phase ist möglich. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Veranstaltungsort

48147 Münster, Ärztehaus, Gartenstr. 210 – 214



Curriculare Fortbildung

Die Ärztekammern Nordrhein und Westfalen-Lippe haben in Zusammenarbeit mit der Arbeitsgemeinschaft der Transplantationsbeauftragten in NRW, der nordrheinischen Akademie für ärztliche Fort- und Weiterbildung und der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL das Fortbildungscurriculum „Differenzialdiagnostik bei Verdacht auf Hirntod“ (2016 umbenannt in „Feststellung des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls“) konzipiert, welches bereits mehrmals erfolgreich durchgeführt wurde.

Das Curriculum hat sich zum Ziel gesetzt, Ärztinnen und Ärzte, die im Rahmen ihrer Tätigkeit mit der Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls betraut sind, zu unterstützen. Es richtet sich an interessierte Neurologen, Neurochirurgen und Neuropädiater sowie Intensivmediziner und an alle Transplantationsbeauftragten, die im gegenseitigen Austausch ihre Kenntnisse vertiefen und Erfahrungen weitergeben wollen.

Inhalte des Curriculums sind u. a. die Darstellung von Komadiagnostik, neurologischer Differenzialdiagnostik sowie Untersuchungsmethoden der Diagnostik des irreversiblen Hirnfunktionsausfalls, aber auch ethische Argumente pro und kontra Konzept „Irreversibler Hirnfunktionsausfall“ sowie Besonderheiten der Neuropädiatrie werden thematisiert. Die Besprechung individueller Fallgestaltungen rundet das Curriculum ab.

Bewusst thematisiert das Curriculum die Diagnostik, wie sie bei dem beschriebenen Patientenkreis vorgenommen wird, unabhängig von Fragen einer Organspendebereitschaft.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Gero Frings

Chefarzt der Klinik für Anästhesie und Intensivmedizin, St. Bernhard-Hospital, Kamp-Lintfort

Dr. med. Heinz-Dieter Oelmann

Facharzt für Neurologie

Teilnehmergebühr

€ 375,00

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL

und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,

Ansprechpartner: Guido Hüls,

Tel.: 0251 929 - 2210, Fax: 0251 929 - 27 2210,

E-Mail: guido.huels@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

www.akademie-wl.de/app



Die Fortbildung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 16 Punkten (Kategorie K) anrechenbar.

Mitglied werden & Vorteile genießen



Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft



Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 01.03.2022/hü

Curriculare Fortbildung

Verkehrsmedizinische Begutachtung

Modul I – IV gemäß Curriculum der Bundesärztekammer (24 UE)

Blended-Learning-Webinar: 22 UE virtuelle Präsenz-Webinar / 2 UE eLearning
für Fachärzte_innen



Inhalt

Modul I – Basiswissen Verkehrsmedizin – Patientenaufklärung und Beratung (4 UE/Präsenz)

- ▶ Grundlagen der Verkehrsmedizin, u.a. Fahrsicherheit, Fahreignung
- ▶ Rechtlicher Hintergrund, Fahrerlaubnisverordnung, Leitlinien
- ▶ Anlage 4 FeV (Erkrankungen, Mängel)
- ▶ Orientierende ärztliche Untersuchung nach Anlage 5 FeV (Screening)
- ▶ Relevante Krankheitsbilder, Medikamente, Alkohol, Drogen, Multimorbidität, Besonderheiten bei der Probenentnahme im forensischen Bereich (CTU)
- ▶ Arztrechtlicher Hintergrund (Schweigepflicht, § 34 Strafgesetzbuch (StGB), berufsrechtliche Aspekte, Arzthaftung)
- ▶ Einführung in die Problematik der verkehrsmedizinischen Begutachtung

Modul II – Relevante Regelwerke für die verkehrsmedizinische Begutachtung (2 UE/eLearning)

- ▶ FeV (§ 11 – 14, Anlage 4, 5, 6)
- ▶ Begutachtungsleitlinien zur Kraftfahreignung
- ▶ Fachspezifische Grundlagen
- ▶ Lernerfolgskontrolle

Modul III – Verkehrsmedizinische Begutachtung (6 UE/Präsenz)

- ▶ Grundlagen der gutachterlichen Tätigkeit
- ▶ Allgemeine sowie spezielle rechtliche Grundlagen

Modul IV – Spezielle Erkrankungen und Mängel / Kompensationsmöglichkeiten (12 UE/Präsenz)

- ▶ Herz-Kreislaufkrankungen
- ▶ Psychiatrische Erkrankungen
- ▶ Erkrankungen des Nervensystems einschl. Anfallsleiden (bei besonderer Berücksichtigung der Folgen von Schädel-Hirnverletzungen und Hirnoperationen)
- ▶ Diabetes mellitus
- ▶ Alkohol, Drogen, Arzneimittel: Missbrauch und Abhängigkeit, Dauerbehandlung mit Arzneimittel, problematische Wirkstoffe
- ▶ Geriatrische Aspekte, Multimorbidität
- ▶ Tagesschläfrigkeit
- ▶ Sehvermögen
- ▶ Störungen des Gleichgewichtssinnes
- ▶ Bewegungsbehinderungen
- ▶ PRAKTISCHE ÜBUNGEN: Sichten und analysieren von beispielhaften Gutachten / Gutachtenerstellung

Termin Modul I

Mittwoch, 26.10.2022



Uhrzeit

von 16:00 – 20:00 Uhr

Modul II Telelernphase

27.10. – 11.11.2022

Termin

Modul III und IV

Samstag/Sonntag, 12./13.11.2022



Uhrzeit

jeweils von 9:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

ILIAS-Lernplattform



Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme eine stabile Internetverbindung, der Browser Mozilla Firefox oder Google Chrome, Safari bei iOS, ein funktionierendes Audiosystem (z. B. Kopfhörer) und ggf. eine Webcam und ein Mikrofon notwendig ist.

Curriculare Fortbildung

In der Verkehrsmedizin wird die ärztliche Kompetenz aus nahezu allen Disziplinen zum individuellen Nutzen der Verkehrsteilnehmer und allgemein zur Erhöhung der Verkehrssicherheit eingebracht. Die verkehrsmedizinische Tätigkeit fordert die Ärzte_innen in Diagnostik und Therapie, Beratung und Aufklärung, Begutachtung und Forschung. Im Fokus steht dabei neben der Fahrsicherheit (= momentane psychische und physische Fähigkeit zum Führen eines Fahrzeugs) die Fahreignung (= die generelle psychische und physische Fähigkeit zum Führen eines Fahrzeugs), die jeweils durch Krankheiten und/oder medikamentöse Therapie eingeschränkt sein können.

Ziel der curricularen Fortbildung ist die Steigerung verkehrsmedizinischer Kompetenz bei Ärztinnen und Ärzten, damit sie einerseits die Patienten verantwortungsvoll in Krankheit und Alter im Hinblick auf die Mobilität begleiten und andererseits qualitativ hochstehende Gutachten im Rahmen der gesamtgesellschaftlichen Ansprüche erstatten können.

Im Rahmen des Behandlungsvertrags sind Ärzte/innen verpflichtet, ihre Patienten zu beraten und aufzuklären, wenn Fahrsicherheit oder Fahreignung gefährdet sind. Das Modul I des vorliegenden Curriculums soll Ärzte auf der Basis grundlegender Kenntnisse in die Lage versetzen, Patienten in rechtlicher und fachlicher Hinsicht verkehrsmedizinisch aufzuklären und zu beraten.

Die gutachterliche Tätigkeit in diesem Bereich hat dagegen die Aufgabe, der Fahrerlaubnisbehörde im Gutachten die Informationen zur Verfügung zu stellen, die sie braucht, um über die Fahreignung eines Fahrerlaubnisinhabers oder –antragstellers zu entscheiden.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Ulrich Dockweiler**

ehem. Leitender Arzt der Neurologischen Abteilung der Klinik Flachsheide in Bad Salzuflen, seit 2014 ausschließliche Tätigkeit als medizinischer Gutachter für Sozialgerichte, Berufsgenossenschaften, Rentenversicherungsträger und verkehrsmedizinische Gutachten, Bielefeld

Teilnehmergebühren

€ 599,00	Mitglieder der Akademie
€ 659,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 539,00	Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster, Ansprechpartner: Burkhard Brautmeier, Tel.: 0251 929 – 2207, Fax: 0251 929 – 27 2207, E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit insgesamt **26 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Die Fortbildung schließt für Ärzte/innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „**Verkehrsmedizinische Begutachtung**“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer/innen aus anderen Ärztekammern erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 03.12.2021/bra

Curriculare Fortbildung



Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung

72 UE Kurs gem. den Anforderungen an die Qualifikation zur genetischen Beratung nach § 7 Abs. 3 GenDG

24 UE Selbststudium / 36 UE Präsenz / 12 UE eLearning

für Ärzte_innen

Dezember 2022/Januar 2023

Präsenzblöcke (36 UE)

Allgemeine Aspekte genetischer Beratung

- ▶ Allgemeine rechtliche und ethische Aspekte der genetischen Beratung, Aufklärung und Einwilligung
- ▶ Anamnese und Befunderhebung unter Berücksichtigung genetischer Aspekte
- ▶ (Risiko-)Kommunikation im Sinne personenzentrierter genetischen Beratung, Handlungsoptionen
- ▶ Unerwartete Untersuchungsergebnisse

Grundlagen genetischer Beratung

- ▶ Formale Genetik, monogene Erbgänge, Genetik komplexer Erkrankungen, Epigenetik und ihre klinische Relevanz
- ▶ Fachwissenschaftliche öffentliche Datenbanken
- ▶ Beratungskonzepte bei diagnostischen, prädiktiven und vorgeburtlichen Fragestellungen
- ▶ Kenntnis krankheitsspezifischer Leitlinien

Methodische Aspekte genetischer Untersuchungen

- ▶ Klassische molekulare Zytogenetik
- ▶ Probematerialien und deren Gewinnung (Präanalytik)
- ▶ Diagnostisches Methodenspektrum der genetischen Diagnostik
- ▶ Hochdurchsatzverfahren sowie deren analytische und klinische Interpretation
- ▶ Umgang mit „Nebenbefunden“
- ▶ Dokumentation der genetischen Beratung

Genetische Risikobestimmung

- ▶ Risikoberechnung und Darstellung von Risiken
- ▶ Bedeutung genetischer Faktoren für Erkrankungswahrscheinlichkeiten
- ▶ Exogene Belastungen und Prävention

Psychosoziale und ethische Aspekte genetischer Beratung

Selbststudium / Literatur (24 UE)

Das Selbststudium erfolgt anhand des „Taschenlehrbuchs Humangenetik“ (Murken Jan, Tiemo Grimm, Elke Holinski-Feder, Klaus Zerres; Thieme Verlag, 2017, 9. teilaktualisierte Aufl.). Dieses wird zum Kurs zur Verfügung gestellt.

Fachspezifisches eLearning (12 UE)

- ▶ Genetisch bedingte oder mitbedingte Erkrankungen oder Entwicklungsstörungen innerhalb des jeweiligen Fachgebiets, für die genetische Testverfahren vorhanden sind
- ▶ Pharmakogenetische Tests
- ▶ Kenntnisse über klinische Validität, klinischen Nutzen und positiven/negativen prädiktiven Wert sowie falsch positiv/ negative Ergebnisse

Termine

Freitag/Samstag, 02./03.12.2022
Freitag/Samstag, 27./28.01.2023

Uhrzeit

jeweils von 09:00 – 17:45 Uhr

eLearning

03.12.2022 – 28.01.2023

Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.



Curriculare Fortbildung

Das Gendiagnostikgesetz ist am 01.02.2012 in Kraft getreten. Gemäß § 7 Abs. 3 des Gendiagnostikgesetzes (GenDG) müssen sich Ärzte_innen seit diesem Zeitpunkt für die Durchführung einer fachgebundenen genetischen Beratung qualifizieren. Diese Qualifikation konnte auf Grund einer Übergangsregelung bis zum 11. Juli 2016 durch die erfolgreiche Teilnahme an einer Wissenskontrolle erworben werden. Mit Ablauf der Übergangsregelung steht dieser Weg nur noch den Ärzten_innen offen, die eine mindestens fünf Jahre vollumfänglich fachärztliche Tätigkeit nachweisen können. Alle anderen müssen sich über die Teilnahme an einem 72 Unterrichtseinheiten umfassenden Kurs qualifizieren. Die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL wird deshalb hierzu in Kooperation mit den Wissenschaftlichen Leitern, Herrn Prof. Dr. med. Nguyen, Frau PD Dr. med. Hoffjan und Herrn Prof. Dr. med. Tüttelmann, ein Qualifizierungskonzept auf Grundlage der Richtlinie der Gendiagnostik-Kommission (GEKO) über die Anforderungen an die Qualifikation zur und Inhalte der genetischen Beratung gemäß § 23 Abs. 2 Nr. 2a und § 23 Abs. 2 Nr. 3 GenDG erarbeiten. Im Rahmen dieser Maßnahme werden Sie von erfahrenen Humangenetikerinnen und Humangenetikern sowie weiteren Fachreferenten_innen sowohl mit den allgemeinen und rechtlichen Aspekten der fachgebundenen genetischen Beratung, als auch den wesentlichen methodischen Aspekten genetischer Untersuchung und Risikobestimmung unter Berücksichtigung psychosozialer und ethischer Aspekte vertraut gemacht. Der abwechslungsreiche didaktische Ablauf – bestehend aus Selbstlernphase/Literaturstudium, Webinarblöcken und fachspezifischem eLearning– sorgt dabei für umfassende Wissensvermittlung für jeden Lerntyp.

Wissenschaftliche Leitung

PD Dr. med. **Sabine Hoffjan**, Wissenschaftliche Mitarbeiterin, Abteilung Humangenetik der Ruhr-Universität Bochum

Professor Dr. med. **Huu Phuc Nguyen**, Direktor der Abteilung Humangenetik der Ruhr-Universität Bochum

Professor Dr. med. **Frank Tüttelmann**, Leiter AG Reproduktionsgenetik, Oberarzt, Facharzt für Humangenetik, Klinischer Androloge EAA, Institut für Humangenetik, Universität Münster

Teilnehmergebühren

- € 1.195,00 Mitglieder der Akademie
- € 1.315,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 1.075,00 Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

www.akademie-wl.de/app

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Anja Huster,
Tel.: 0251 929 – 2202, Fax: 0251 929 – 27 2202,
E-Mail: anja.huster@aeakwl.de

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **84 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Im Rahmen der Qualifizierungsmaßnahme nach Abschnitt VII 3.4. bzw. VII 4.4. der GeKo-Richtlinie ist jeweils auch ein praktisch-kommunikativer Teil vorgesehen. Ersatzweise dafür können Nachweise des Erwerbs der psychosomatischen Grundversorgung oder äquivalenter Weiterbildungs- oder Fortbildungsinhalte anerkannt werden.

Hinweis

Für Ärzte_innen, die bereits fünf Jahre fachärztlich tätig sind, besteht weiterhin die Möglichkeit, die Qualifikation zur fachgebundenen genetischen Beratung durch die Teilnahme an einer Online-Wissenskontrolle und optionalem eRefresherkurs zu erwerben. Weitere Informationen unter: www.akademie-wl.de/genDG und beim umseitig genannten Ansprechpartner



(Foto: Gernot Krautberger – fotolia.com)/Stand: 24.02.2022/bo/srö/Hus

Curriculare Fortbildung – Ärztliche Führung

Fortbildung für Leitende Ärztinnen und Ärzte



Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft

Fortbildung gem. Curriculum „Ärztliche Führung“ der Bundesärztekammer (80 UE)

Blended-Learning-Angebot: 64 UE Präsenz / 16 UE eLearning

Die Curriculare Fortbildung wird in vier thematisch sinnvolle Blöcke unterteilt, denen jeweils eine eLearning-Phase vorangestellt ist. Das wichtige Thema Kommunikation findet sich in allen vier Blöcken wieder und wird kontinuierlich aufgegriffen.

Inhalt der Blöcke ist unter anderem:

Block 1 (Fr. 16.12. – Sa. 17.12.2022)

Selbstmanagement / Stressmanagement / Führungsstile

- ▶ Selbstorganisation als Grundlage effektiver Arbeitsgestaltung
- ▶ Identifikation der unterschiedlichen Rollen einer Führungskraft
- ▶ Führungsstile und deren Anwendung
- ▶ Kompetenzen einer guten Führungskraft
- ▶ Gemeinsames Gestalten einer gut funktionierenden Organisation

Block 2 (Fr. 10.02. – Sa. 11.02.2023)

Finanzierungsgrundlagen / Kennzahlen und Kommunikation mit der Verwaltung / Sektorengrenzen – Praxis und Krankenhaus

- ▶ Finanzierung im Gesundheitswesen
- ▶ Sektorengrenzen – Praxis und Krankenhaus
- ▶ Krankenhaus- und abteilungsbezogene Kennzahlen
- ▶ Strategische Entwicklung
- ▶ Medizin(-controlling) trifft Qualitätsmanagement

Block 3 (Fr. 17.03. – Sa. 18.03.2023)

Personalmanagement / Teamführung / Weiterbildung

- ▶ Personalmanagement mit den verschiedenen Generationen X, Y, Z
- ▶ Personalakquise und -marketing
- ▶ Personalentwicklung und Zielvereinbarung
- ▶ Mitarbeitergespräche
- ▶ Konfliktmanagement
- ▶ Führen in der Hierarchie
- ▶ Organisation der Weiterbildung
- ▶ Erstellen eines Weiterbildungscurriculums/Logbuchführung
- ▶ Zeugniskultur

Block 4 (Fr. 05.05. – Sa. 06.05.2023)

Umgang mit anderen Fachbereichen / Interdisziplinäre und interprofessionelle Zusammenarbeit – Konkurrenz oder Chance?

- ▶ Erreichung synergetischer Ziele mit anderen Fachabteilungen
- ▶ Ursachenanalyse für Probleme in der Zusammenarbeit (Zielkonflikte etc.)
- ▶ Ethik im Kontext der Gewinnmaximierung
- ▶ Was können Ärzte_innen von der Polizei lernen? Führung (nicht nur) in kritischen Situationen

Curriculare Fortbildung

Führen als Erfolgsfaktor – Selbstreflektiert zur erfolgreichen ärztlichen Führungskraft

Fortbildung gem. Curriculum „Ärztliche Führung“ der Bundesärztekammer (80 UE)

Die Curriculare Fortbildung ist als Blended-Learning-Maßnahme konzipiert. Die einzelnen Blöcke beginnen jeweils mit einer eLearning-Phase, in denen sich die Teilnehmer_innen die Bearbeitung der Inhalte über einen festgelegten Zeitraum selbst einteilen können. Nach den eLearning-Phasen findet zu jedem Block eine zweitägige Präsenzveranstaltung statt, die zur Vertiefung und Erweiterung der eLearning-Phasen dient.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Joachim Dehnst, Hemer, FA für Allgemeinchirurgie, Viszeralchirurgie,
ZB Ärztliches Qualitätsmanagement, Ärztlicher Direktor in der Paracelsus-Klinik Hemer,
Mitglied des Vorstandes der Ärztekammer Westfalen-Lippe

Dr. med. Johannes Albert Gehle, FA für Anästhesiologie / Facharzt für Innere Medizin, ZB Spezielle
Intensivmedizin, Leitender Arzt Department Intensivmedizin, Bergmannsheil und Kinderklinik Gelsenkirchen-
Buer, Präsident der Ärztekammer Westfalen-Lippe, 1. Vorsitzender des Marburger Bund Landesverbandes
NRW/Rheinland-Pfalz

Dr. med. Christian Karl, Paderborn, FA für Innere Medizin, ZB Ärztliches Qualitätsmanagement,
Gesundheitsökonom (ebs), Bereichsleiter Medizincontrolling am St. Vincenz Krankenhaus Paderborn

Dr. med. Matthias Weniger, Hattingen, FA für Allgemeinmedizin, ZB Psychotherapie, Schwerpunkt
Psychokardiologie, Vorstand des Instituts für Stressmedizin rhein ruhr (ISM)

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Münster, Leiterin Ressort Fortbildung der ÄKWL

Termine: Siehe Vorderseite

Uhrzeiten:

Freitags: 09:00 Uhr – 18:00 Uhr

Samstags: 09:00 Uhr – 16:00 Uhr

Teilnehmergebühren

€ 2.999,00 Mitglieder der Akademie

€ 3.299,00 Nichtmitglieder der Akademie

€ 2.699,00 Arbeitslos / Elternzeit

Veranstaltungsort

Katholische Akademie Schwerte

Bergerhofweg 24

58239 Schwerte

(Übernachtungen können bis 8 Wochen vor den Terminen über die
Akademie für medizinische Fortbildung gebucht werden und sind
nicht in den Teilnehmergebühren enthalten)

Auskunft, schriftliche Anmeldung und Anforderung/

Download der Informationsbroschüre

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartnerin: Lisa Lenzen, Tel.: 0251 929 - 2209,
Fax: 0251 929 - 272209, E-Mail: lisa.lenzen@aekwl.de

Anmeldung



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **96 Punkten**
(Kategorie: K) anrechenbar.

(Foto-Nachweis: ©mathisworks - stock.adobe.com)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 11.02.2022/len

Curriculare Fortbildung

für Ärzte_innen, Psychologische Psychotherapeuten_innen und Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe

Stressmedizin

gem. Curriculum der Ärztekammer Westfalen-Lippe,
der Landesärztekammer Baden-Württemberg und
der Landesärztekammer Rheinland-Pfalz

Blended-Learning-Angebot: 32 UE Präsenz / 20 UE eLearning



Der Kurs entspricht den
„Qualitätskriterien eLearning
der Bundesärztekammer“

Inhalt

Modul 1.1

Allgemeine Grundlagen zu Stress auf der Basis des Biopsychosozialen Modells

- ▶ Stress als Gegenstand der Medizin – Historische Entwicklung und theoretische Einordnung
- ▶ Biopsychosoziales Modell von Krankheit und Gesundheit
- ▶ Stress und Gleichgewicht (Allostase – Homöostase)
- ▶ Neurobiologie von Stressphänomenen
- ▶ Praktische Übungen zur Vertiefung und Anwendung

Modul 1.2

Arztgesundheit – Persönliche Erfahrungen mit Stress

- ▶ Auswertung der Praktischen Übungen zur Vertiefung und Anwendung aus Modul 1.1
- ▶ Stress im Krankenhaus
- ▶ Stress in der niedergelassenen Praxis / im MVZ
- ▶ Stress und Beruf
- ▶ Freie Schilderung eigener Erfahrungen der Teilnehmer_innen zu erlebtem Stress
- ▶ Präzisierung und Systematisierung der berichteten Erfahrungen

Modul 1.3

Theorien und Modelle zu Stress

- ▶ Bindungstheorien und Stress
- ▶ Lern- und verhaltenspsychologisches Stress-Modell

Modul 1.4

Erscheinungsformen von Stress

- ▶ Sozialer Stress
- ▶ Burnout
- ▶ Symptomatologie von Stressreaktionen
- ▶ Stress durch Naturereignisse

Modul 1.5

Diagnostik bei Stress

- ▶ Diagnostische Ebenen
- ▶ Diagnostische Methoden
- ▶ Diagnostik nach Fragestellung
- ▶ Diagnostik am Arbeitsplatz
- ▶ Funktionale Analyse des Stressverhaltens: S-O-R-(K)-C – Modell

Modul 1.6

Interventionen bei Stress

- ▶ Interventionen bei Stress: Zieldimensionen und Prinzipien
- ▶ Interventionen im Umgang mit Patienten
- ▶ Interventionen im Rahmen des persönlichen Stressmanagements
- ▶ Evidenzbasierte Naturheilverfahren

Modul 2

Interdisziplinäre und interprofessionelle Betrachtung stressbedingter Erkrankungen und deren Folgen bzw. Interventionen auf der Basis eines biopsychosozialen Ansatzes

- ▶ Herz-Kreislauf-Erkrankungen
- ▶ Magen-Darm-Erkrankungen
- ▶ Neurologische Erkrankungen
- ▶ Krebserkrankungen
- ▶ Erkrankungen des Bewegungsapparates
- ▶ Gynäkologische Erkrankungen
- ▶ Erkrankungen bei Kindern
- ▶ Hautkrankheiten
- ▶ HNO-Erkrankungen
- ▶ Zahnerkrankungen
- ▶ Psychische Erkrankungen
- ▶ Schmerzmedizin

Termine

Freitag/Samstag, 03./04.02.2023 und
Freitag/Samstag, 03./04.03.2023

Uhrzeit

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

eLearning

1. eLearning-Phase (7 UE): 09.01. – 02.02.2023
2. eLearning-Phase (13 UE): 05.02. – 02.03.2023

Ein Einstieg in die laufende eLearning-Phase ist möglich. Bitte beachten Sie, dass zur Teilnahme ein Breitband-Internet-Anschluss (z. B. DSL-Leitung) notwendig ist.

Veranstaltungsort

59519 Möhnesee, Haus Delecke, Linkstr. 10 – 14

Curriculare Fortbildung

Den Themen „Stress“ und „Burnout“ werden in unserer Gesellschaft eine hohe Bedeutung zugemessen. Dies gilt insbesondere für die Arbeitswelt, wo psychische Belastungen inzwischen in den gesetzlich vorgeschriebenen Gefährdungsbeurteilungen mit berücksichtigt werden müssen (siehe Arbeitsschutzgesetz – ArbSchG § 5). „Stress“ ist keine Diagnose im medizinisch engeren Sinn, auch wenn Begriffe wie „Stresserkrankungen“ Eingang in die Allgemein- und Fachsprache gefunden haben.

Die Ausweitung der Grenzen medizinischen Denkens und Handelns auf biopsychosoziale Aspekte von Krankheit und Gesundheit entspricht nicht nur der ohnehin vielfach ausgeübten Orientierung praktisch tätiger Ärztinnen und Ärzte, sondern verankert diesen Bereich auch in der wissenschaftlichen Medizin, so dass Qualitätskriterien, wie evidenzbasierte Forschung und systematische und zertifizierte Fortbildung, auch hier zum Standard werden. Hierzu will das Curriculum Stressmedizin, das auf einem biopsychosozialen Ansatz basiert, beitragen.

Indem Stressmedizin als legitimer Bereich in die Fort- und Weiterbildung von Ärzten_innen, Ärztlichen und Psychologischen Psychotherapeuten_innen und weiterem medizinischen Fachpersonal im Sinne eines interdisziplinären und interprofessionellen Austausches integriert wird, können Anforderungen und Belastungen im Zusammenhang mit Krankheiten und Behinderungen als medizinisch relevante Sachverhalte in die Diagnostik und Therapie eingehen. Damit wäre nicht zuletzt vielen hilfesuchenden Patienten_innen die Möglichkeit gegeben, ihre krankheitsbegleitenden Belastungen und Bewältigungsversuche im Rahmen des medizinischen Systems „behandeln“ zu lassen, anstatt paramedizinische oder wissenschaftlich fragwürdige oder gesellschaftlich wenig oder nicht qualitätsgesicherte Hilfen aufzusuchen. Darüber hinaus will das Curriculum Ärzte_innen und Therapeuten_innen für die eigene Fürsorge und für die Achtsamkeit im Umgang mit der eigenen Gesundheit sensibilisieren.

BLENDEN LEARNING

eLearning I
(7 UE)

Präsenz I
(16 UE)

eLearning II
(13 UE)

Präsenz II
(16 UE)

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Christoph Haurand, Chefarzt der Klinik für Innere Medizin/Kardiologie, Bergmannsheil und Kinderklinik Buer GmbH, Gelsenkirchen

Dr. med. Heiko Ullrich, Chefarzt der Psychiatrie am Kreisklinikum Siegen gGmbH, Siegen

Dr. med. Matthias Weniger, Facharzt für Allgemeinmedizin, Vorstand Institut für Stressmedizin Rhein Ruhr, Hattingen

Teilnehmergebühren

€ 1050,00	Mitglieder der Akademie
€ 1155,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 945,00	Arbeitslos/Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Petra Pöttker,
Tel.: 0251 929 – 2235, Fax: 0251 929 – 27 2235,
E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **72 Punkten** (Kategorie: K) anrechenbar.

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Fortbildung besteht aus zwei Präsenz-Terminen von jeweils 16 UE und zwei eLearning-Phasen von 7 und 13 UE. Vier Wochen vor dem ersten Präsenz-Termin erhalten die Teilnehmer_innen einen Zugang zur elektronischen Lernplattform ILIAS der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, in der sie die Inhalte der 7 UE umfassenden eLearning-Phase bearbeiten. Zwischen den Präsenz-Terminen findet eine weitere 13 UE umfassende eLearning-Phase statt.

Die Fortbildung schließt nach erfolgreich bestandener Lernerfolgskontrolle für Ärzte_innen aus dem Kammerbereich Westfalen-Lippe mit dem ankündigungsfähigen Zertifikat „**Stressmedizin**“ der Ärztekammer Westfalen-Lippe ab. Teilnehmer_innen aus anderen Kammerbereichen erhalten eine Teilnahmebescheinigung.

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 01.03.2022/Pk.

Motivations- und Informationsschulung



für niedergelassene Ärzte_innen

Alternative bedarfsorientierte betriebsärztliche und sicherheitstechnische Betreuung

Die Betriebsärztliche und Sicherheitstechnische Betreuung (BuS-Betreuung) ist eine gesetzlich vorgeschriebene Maßnahme zur Vermeidung von Arbeitsunfällen und arbeitsbedingten Erkrankungen.

Mit der DGUV Vorschrift 2 besteht für Arztpraxen mit bis zu 50 Beschäftigten die Möglichkeit, zwischen der betriebsärztlichen und sicherheitstechnischen Regelbetreuung und der „Alternativen bedarfsorientierten Betreuung“ zu wählen. Die „Alternative bedarfsorientierte Betreuung“ ermöglicht Unternehmen wesentlich mehr Handlungsspielraum.

Um den Arztpraxen diese „Alternative bedarfsorientierte Betreuung“ anbieten zu können, hat die Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL als eine Einrichtung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, eine Kooperation mit der Berufsgenossenschaft für Gesundheitsdienst und Wohlfahrtspflege (BGW) geschlossen. Diese Kooperation umfasst für den Zeitraum von fünf Jahren:

- Durchführung einer Motivations- und Informationsmaßnahme (6 Lehreinheiten zu je 45 Min.) durch die Akademie für medizinische Fortbildung als Grundlage zur Teilnahme an der alternativen Betreuung
- Bereitstellung einer Liste von Betriebs- und Arbeitsmedizinern, die für anlassbezogene Betreuungen zur Verfügung stehen
- Die Inanspruchnahme einer Telefonhotline zu arbeitsmedizinischen und sicherheitstechnischen Fragen.

Inhalt

Arbeitsmedizin (3 Lehreinheiten zu je 45 Minuten)

- Einführung in die Arbeitsschutznormen
- Verantwortung des Unternehmers für Arbeitssicherheit und Gesundheitsschutz
- Belastungen/Gefährdungen am Arbeitsplatz
Allgemein und daraus abgeleitete grundlegende Arbeitsschutzmaßnahmen
- Typische Belastungen/Gefährdungen und daraus abgeleitete Spezielle Arbeitsschutzmaßnahmen
- Berufsbilder und Aufgabenverteilung im Arbeitsschutz
- Betriebliche Organisation des Arbeitsschutzes
- Arbeitsmedizinische Vorsorgeuntersuchungen
- Alternative bedarfsorientierte Betreuung
- Umgang mit Schulungsunterlagen/Medien

Sicherheitstechnik (3 Lehreinheiten zu je 45 Minuten)

- Gefährdungsbeurteilung/Fallbeispiele
- Elektrische Anlagen und Betriebsmittel
- Brandschutz/Brandbekämpfung
- Arbeitsstätten, Arbeitsmittel und -stoffe

Termin

Mittwoch, 21.09.2022

Uhrzeit

von 14:00 – 19:00 Uhr

Veranstaltungsort

48143 Münster

Stadthotel

Aegidiistr. 21



Fortbildungsseminar

Die Alternativbetreuung ist dadurch gekennzeichnet, dass der Unternehmer/die Unternehmerin selbst für den Arbeits- und Gesundheitsschutz in der Praxis sorgt. In diesem Zusammenhang führt er/sie die notwendigen Gefährdungsbeurteilungen sowie die erforderlichen Maßnahmen zur Verhütung von Arbeitsunfällen, Berufskrankheiten und arbeitsbedingten Gesundheitsgefahren selbstständig durch. Im Gegensatz zu den anderen Betreuungsmodellen ist der Unternehmer bei der Alternativbetreuung nicht verpflichtet, Dritte in den Arbeitsschutz mit einzubeziehen. Nur bei besonderen Anlässen und zur Durchführung der notwendigen arbeitsmedizinischen Vorsorgeuntersuchungen ist auch weiterhin das Hinzuziehen eines Betriebsarztes oder einer Fachkraft für Arbeitssicherheit erforderlich.

Alle Unternehmer, die sich für die Alternativbetreuung entscheiden, müssen dieses zunächst durch die Teilnahmeerklärung der Ärztkammer schriftlich erklären und sind dann verpflichtet, an einer 6 Lerneinheiten umfassenden Motivations- und Informationsveranstaltung teilzunehmen.

Bis zum Absolvieren der Veranstaltung unterliegt die Arztpraxis der Regelbetreuung. Nach der Teilnahme an der Motivations- und Informationsveranstaltung gilt die Praxis im Sinne der DGUV Vorschrift 2 als betreut.

Bis zum Ablauf der 5-jährigen Frist müssen die Teilnehmer/innen der Alternativen Betreuung an einer 6 Lerneinheiten umfassenden Aufbauschulung teilnehmen. Bei Nichtteilnahme an der Aufbauschulung unterliegt der Unternehmer/die Unternehmerin wieder der Regelbetreuung.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Karsten Schilder, Niedergelassener Facharzt für Allgemeinmedizin und Arbeitsmedizin, Münster

Thomas Kipp/Dipl.-Ing. Michael Rausch

Arbeitsmedizinischer und sicherheitstechnischer Dienst des Universitätsklinikums Münster

Teilnehmergebühren

€ 499,00	Mitglieder der Akademie
€ 549,00	Nichtmitglieder der Akademie

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Anja Huster,
Tel.: 0251 929 - 2202, Fax: 0251 929 - 27 2202,
E-Mail: anja.huster@aeowl.de

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **6 Punkten** (Kategorie: A) anrechenbar.

**Mitglied werden &
Vorteile genießen**



Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter

www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft



© Filograph - iStock

(Foto-Nachweis: abcmmedia - stock.adobe.com)

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 23.03.2022/Hus

Fortbildungsseminar



Deeskalation und Eigensicherung in beruflichen Ausnahmesituationen

Arztpraxis und Krankenhaus als Tatorte

Die vielfältigen Interaktionen, die sich zwischen im medizinischen Bereich Tätigen und zu behandelnden Patienten sowie deren Angehörige abspielen, verlaufen in den meisten Fällen mehr oder weniger reibungslos. Immer wieder berichten Beschäftigte aus dem Gesundheitswesen jedoch auch von Eskalationen, die ein erträgliches Maß deutlich überschreiten. Die Anlässe sind dabei abhängig vom jeweiligen Tätigkeitsbereich. Manchmal reicht schon ein schlichter Hinweis um eine völlig unverhältnismäßige Reaktion des Gegenübers auszulösen. Im Berufsalltag unvorbereitet massive Aggressionen zu erfahren, erleben viele als enorme psychische Belastung. Wer sich hingegen gezielt auf derartige Risiken vorbereitet, kann Eskalationen besser vorbeugen, genauer einschätzen, notfalls wirkungsvoller begegnen und gewinnt auf diese Weise sowohl im Normalfall als auch in Ausnahmesituationen an physischer Sicherheit und an psychischem Wohlbefinden.

Formen und Auslöser von Aggressionen und Bedrohungen

Spezifische Warnsignale für drohende Eskalationen

Strategien psychologischer Deeskalation und Grenzziehung

Termin

Samstag, 12.11.2022

Uhrzeit

von 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsort

Lernplattform ILIAS

bitte wenden

Umgang mit verbalen Drohungen und körperlichem Drohverhalten

Vorsichtsmaßnahmen und Eigensicherung in Risikosituationen

Stressbewältigung in akut bedrohlichen Situationen

Belastende Erfahrungen besser verarbeiten

Zielgruppe

Ärzte_innen, Medizinische Fachangestellte, Angehörige anderer medizinischer Fachberufe, Mitarbeiter_innen im Öffentlichen Gesundheitsdienst

Leitung / Referent

Philip Dao ist Kriminalpsychologe. Der Referent verfügt über langjährige Erfahrung in der Begutachtung schwerer Gewalttäter im Strafvollzug. Seit über 10 Jahren schult Philip Dao Berufstätige, die einem erhöhten Aggressions- und Gewaltrisiko ausgesetzt sind; unter anderem im Rahmen eines Lehrauftrags am Fachbereich Polizei und Sicherheitsmanagement der Hochschule für Wirtschaft und Recht Berlin. Für mehrere DAX Unternehmen ist er weltweit als Sicherheitstrainer für Dienstreisende tätig.

Organisatorische Leitung

Elisabeth Borg, Leiterin des Ressorts Fortbildung der Ärztekammer Westfalen-Lippe, Münster

Teilnehmergebühren

- € 299,00 Mitglieder der Akademie
- € 355,00 Nichtmitglieder der Akademie
- € 245,00 Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Alexander Ott,
Tel.: 0251 929 - 2214, Fax: 0251 929 - 27 2214,
E-Mail: alexander.ott@aeowl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:
www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app

Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit 12 Punkten (Kategorie: C) anrechenbar.

Anrechenbar mit 12 Punkten auf die gem. § 5 Abs. 4 RettG NRW geforderte Notarztf Fortbildung.

Forum Arzt und Gesundheit

Stressbewältigung durch Achtsamkeit

Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR)

Vertiefungsseminar

Inhalte

Seminarinhalte

- ▶ Stressursachen und Stressoren
- ▶ Persönliche Stressauslöser erkennen und verändern
- ▶ Integration der Übungspraxis in den Alltag
- ▶ Grundlagen der achtsamen Kommunikation
- ▶ Einführung in die lösungsorientierte Gesprächstherapie
- ▶ „Innere Antreiber“

Methoden

- ▶ Kurzvorträge über stressrelevante Themen
- ▶ Kleingruppenarbeit / Rollenspiele
- ▶ Achtsamkeitsübungen / Achtsamkeitsmeditation
- ▶ Anleitung zum Üben im Alltag

Mögliche Nutzen/Auswirkungen auf die

Teilnehmer_innen

- ▶ Effektive Bewältigung von Stresssituationen im Arbeitsalltag
- ▶ Verbesserte Fähigkeit in schwierigen Situationen gelassen zu bleiben
- ▶ Erhöhung der Arbeits- und Lebenszufriedenheit

Termin

Freitag, 23. bis Sonntag, 25.09.2022

Uhrzeiten

jeweils 09:00 – 17:00 Uhr

Veranstaltungsorte

59519 Möhnesee-Delecke

Hotel Haus Delecke, Linkstr. 10-14

Forum Arzt und Gesundheit

Stress und Druck am Arbeitsplatz nehmen in Gesundheitseinrichtungen immer mehr zu.

Der Umgang mit kranken und sterbenden Menschen führt häufig zu belastenden und anstrengenden Arbeitssituationen. Die wirtschaftlichen Vorgaben und Rahmenbedingungen der Kostenträger und des Gesetzgebers verschärfen die angespannte Lage. In diesem Kontext ist es für Ärztinnen und Ärzte wichtig, Möglichkeiten zur Stressbewältigung zu kennen und anzuwenden, um eine konstant gute und empathische Versorgung von Patientinnen und Patienten zu gewährleisten.

Mindfulness-Based-Stress-Reduction (MBSR) ist ein Konzept zur Stressbewältigung, das 1979 von Prof. Dr. Jon Kabat-Zinn und seinen Mitarbeiter_innen an der Universitätsklinik von Massachusetts entwickelt und an der in diesem Zusammenhang gegründeten "Stress Reduction Clinic" angewendet und evaluiert wird.

Der Schwerpunkt dieses Seminars liegt auf der Schulung der inneren Achtsamkeit. Durch eine aufmerksame Auseinandersetzung mit dem Geist und dem Körper lernen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer zu erkennen, in welchen Situationen Stress entsteht und konstruktiv mit den eigenen Wahrnehmungen und Befindlichkeiten umzugehen. Die Beobachtung und Thematisierung, nicht aber das Bewerten von Gedanken und Körperempfindungen, eröffnet dem Einzelnen die Möglichkeit zu mehr Gelassenheit und Selbstakzeptanz. In dem Vertiefungsseminar werden Kenntnisse zur achtsamen Kommunikation und zur lösungsorientierten Gesprächstherapie vermittelt.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. **Matthias Weniger**, Facharzt für Allgemeinmedizin, ZB Psychotherapie, ZB Akupunktur, ZB Naturheilverfahren

Vorstand des Instituts für Stressmedizin Rhein Ruhr, Hattingen

Teilnehmergebühren inkl. Vollverpflegung

€ 799,00	Mitglieder der Akademie
€ 875,00	Nichtmitglieder der Akademie
€ 719,00	Arbeitslos / Elternzeit

Begrenzte Teilnehmerzahl!

Auskunft und schriftliche Anmeldung

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Petra Pöttker,
Tel.: 0251 929 - 2235, Fax: 0251 929 - 27 2235,
E-Mail: petra.poettker@aekwl.de

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog
www.akademie-wl.de/app



Die Veranstaltung ist im Rahmen der Zertifizierung der ärztlichen Fortbildung der ÄKWL mit **33 Punkten** (Kategorie: C) anrechenbar.

Mitglied werden & Vorteile genießen



Alle Informationen zur Mitgliedschaft in der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL unter

www.akademie-wl.de/akademie/mitgliedschaft



© iStockphoto - iStock

Änderungen und Irrtümer vorbehalten! Stand: 16.03.2022/Pk.

**Medizinische Fachangestellte
Angehörige anderer Medizinischer Fachberufe****Curriculare Fortbildung – Spezialisierungsqualifikation****Neurologie und Psychiatrie**

gemäß dem 120 UE umfassenden Curriculum der Bundesärztekammer

Blended-Learning-Webinar: 72 UE virtuelle Präsenz-Webinar / 8 UE eLearning

Inhalt*Starttermin 22.04.2023*

Fachtheoretischer und fachpraktischer Unterricht 80 UE:

- ▶ * Modul 1: Kommunikation und Gesprächsführung 8 UE
- ▶ * Modul 2: Wahrnehmung und Motivation 8 UE

- ▶ Modul 3: Neurologische und psychiatrische Untersuchung und Befunderhebung 12 UE
- ▶ Modul 4: Neurologische und Psychiatrische Symptomlehre; Notfallmanagement 8 UE
- ▶ Modul 5: Neurologische Krankheitsbilder; Patienten- und Angehörigenbegleitung 30 UE
- ▶ Modul 6: Psychiatrische Krankheitsbilder; Patienten- und Angehörigenbegleitung 30 UE

- ▶ Praktikum 24 UE:

Die Fortbildung beinhaltet einen 24stündigen praktischen Teil, der durch Hausbesuche in der Häuslichkeit der Patienten, in Alten- oder Pflegeheimen oder in anderen beschützenden Einrichtungen erfüllt wird. Alternativ können Hospitationen bei sozialen Netzwerkpartnern ebenfalls anteilig mit bis zu zwei Drittel der geforderten Stunden auf den praktischen Teil angerechnet werden.

*** Wichtiger Hinweis!**

Die Module 1 und 2 müssen gesondert nachgewiesen werden und sind nicht Bestandteil dieses Fortbildungsangebots. Einmal erworben, können diese Module auch als Nachweis für andere Fortbildungscurricula der Bundesärztekammer angerechnet werden (Termine auf Anfrage). Den Teilnehmern der Aufstiegsqualifikation „Fachwirt_in für ambulante medizinische Versorgung“ werden diese Module aus dem Pflichtteil angerechnet.

Webinar-Termine

Samstag, 22.04.2023	Samstag, 30.09.2023
Samstag, 13.05.2023	Samstag, 21.10.2023
Samstag, 17.06.2023	Samstag, 18.11.2023
Samstag, 12.08.2023	Samstag, 09.12.2023
Samstag, 02.09.2023	

Uhrzeit

jeweils 9:00 bis 16:30 Uhr

eLearning-Phase

18.06.2022 bis 11.08.2023

Veranstaltungsort

ILIAS-Lernplattform

Bitte beachten Sie, dass die Teilnahme

- eine stabile Internetverbindung
- den Browser Mozilla Firefox oder Google Chrome, Safari bei iOS
- ein funktionierendes Audiosystem (z. B. Kopfhörer)
- ggf. eine Webcam und ein Mikrofon voraussetzt.

Curriculare Fortbildung

Aufgrund der epidemiologischen und demografischen Entwicklung gewinnt die Qualifikation von nichtärztlichem medizinischem Personal über die Ausbildungsinhalte hinaus in der Patientenversorgung im Fachgebiet Neurologie und Psychiatrie zunehmend an Bedeutung. Kompetente Medizinische Fachangestellte in neurologisch/psychiatrischen Praxen verfügen idealerweise über grundlegende Kenntnisse in sehr vielen Bereichen der Diagnostik und Therapie neurologischer und psychiatrischer Erkrankungen und können auf eine große Erfahrung infolge der oft langjährigen Beziehung und Begleitung neurologischer und/oder psychiatrischer Patienten zurückgreifen. Mit dieser Fortbildung sollen die MFA in die Lage versetzt werden, die in der Praxis erworbenen Fähigkeiten zu vertiefen und das durch die Fortbildung erworbene Wissen effizient zum Wohle der Patienten mit neurologisch/psychiatrischen Erkrankungen im Praxisalltag anzuwenden.

Medizinische Fachangestellte können durch die erfolgreich abgeschlossene Fortbildung den Neurologen, bzw. den Psychiater im Rahmen delegierbarer Tätigkeiten effizient entlasten und die Qualität der Patientenversorgung steigern. Das vorliegende Curriculum wurde gemeinsam durch Experten des Berufsverbandes Deutscher Nervenärzte (BVDN), des Berufsverbandes Deutscher Neurologen (BDN), des Berufsverbandes Deutscher Psychiater (BVDP) und den Fortbildungsakademien der Ärztekammern und Kassenärztlichen Vereinigungen Nordrhein und Westfalen-Lippe erstellt. Der Verband medizinischer Fachberufe e. V. war beteiligt.

Wissenschaftliche Leitung

Dr. med. Michael Meyer

FA für Psychiatrie, ZB Psychotherapie, Recklinghausen
Landessprecher BVDP

Alexander Simonow

FA für Nervenheilkunde, Beverstedt

Teilnehmergebühren

- € 1849,00 Praxisinhaber Mitglied der Akademie
- € 1999,00 Praxisinhaber Nichtmitglieder der Akademie
- € 1659,00 Arbeitslos / Elternzeit

Förderungsmöglichkeiten

Bildungsscheck und Bildungsprämiegutschein

- www.bildungsscheck.nrw.de
- www.bildungspraemie.info



Mit finanzieller Unterstützung des Landes Nordrhein-Westfalen und des Europäischen Sozialfonds



EUROPÄISCHE UNION
Europäischer Sozialfonds



Ministerium für Arbeit,
Gesundheit und Soziales
des Landes Nordrhein-Westfalen



Auskunft:

Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL
und der KVWL, Postfach 40 67, 48022 Münster,
Ansprechpartner: Burkhard Brautmeier,
Tel.: 0251 929 - 2207, Fax: 0251 929 - 27 2207,
E-Mail: burkhard.brautmeier@aekwl.de

in Zusammenarbeit mit dem



BVDN Berufsverband
Deutscher Nervenärzte

→ Modul

Die Fortbildungsveranstaltung ist ein anrechnungsfähiges Modul für den medizinischen Wahlteil im Rahmen der beruflichen Aufstiegsqualifikation "Fachwirt_in für ambulante medizinische Versorgung".

EVA/NäPa-fachärztlich

Die Fortbildung ist in vollem Umfang auf die Spezialisierungsqualifikation „Entlastende Versorgungsassistentin“ (EVA) bzw. „Nichtärztliche Praxisassistentin“ (NäPa) für MFA aus den Fachgebieten Neurologie, Nervenheilkunde und/oder Psychiatrie gemäß Delegationsvereinbarung anrechenbar.

Nutzen Sie den Online-Fortbildungskatalog oder die Fortbildungs-App der Akademie für medizinische Fortbildung der ÄKWL und der KVWL, um sich zu der Veranstaltung anzumelden:

www.akademie-wl.de/katalog

